Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

8.4.2010

Ambulante palliativmedizinische Betreuung im Main-Taunus-Kreis

Ende März hat das „Palliative-Care-Team Main-Taunus“ nach erfolgreicher Zertifizierung durch die Landesarbeitsgemeinschaft Palliativversorgung Hessen die ambulante Versorgung von Menschen mit einer weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung in deren häuslicher Umgebung aufgenommen.

Zum Team, das seinen Sitz im Hofheimer Krankenhaus hat, gehören ausgebildete Ärzte für Palliativ-Medizin und Krankenschwestern mit der Zusatzausbildung „Palliativ-Care“. Die Leitung liegt in Händen des Anästhesisten und Palliativmediziners Ulrich Paul und der Palliativ-Krankenschwester Agnes Klein. Koordinator des palliativmedizinischen Zentrums ist der Ärztliche Direktor der Kliniken, Professor Michael Booke.

Verbesserung der Lebensqualität von schwerkranken Menschen

Ziel der ambulanten palliativmedizinischen Betreuung ist es, die Lebensqualität des schwerkranken Patienten so zu verbessern, dass er weiterhin in seiner vertrauten Umgebung leben kann. Die Arbeit des Palliativteams bezieht Angehörige oder Bezugspersonen des Patienten mit ein. Mit einem ganzheitlichen Ansatz sollen die Lebensqualität und die Selbstbestimmung so lange wie möglich erhalten und ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in der vertrauten Umgebung ermöglicht werden.

Im Mittelpunkt der Palliativmedizin steht nicht mehr der Kampf gegen die Krankheit, sondern das bestmögliche Leben mit ihr. „Wir möchten durch unser Handeln den Tod weder beschleunigen noch hinauszögern, sondern stellen

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

die Linderung von Schmerzen, Atemnot, Übelkeit und anderen Beschwerden in den Vordergrund“, beschreibt Professor Michael Booke die Aufgaben.

Rund um die Uhr im Notfall erreichbar

Das Palliativteam betreut Menschen mit einer unheilbaren, fortschreitenden und weit fortgeschrittenen Erkrankung zu Hause oder in einer stationären Einrichtung im gesamten Main-Taunus-Kreis. Die Betreuung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten, den ambulanten Pflegediensten, Hospizvereinen und anderen Organisationen. Schwerkranken Patienten und deren Angehörigen soll durch die palliativmedizinische Betreuung die Angst genommen werden, dass eine optimale Versorgung rund um die Uhr zu Hause nicht zu leisten sei. „Das Palliativteam steht mit einem 24-Stunden-Rufdienst in schwierigen Situationen immer zur Verfügung“, betont der Palliativmediziner Ulrich Paul. Nach einer Aufnahmevisite bei der der individuelle Bedarf des Patienten ermittelt wird, stellt das Team eine Therapie- und Pflegeplanung zur Kontrolle der Krankheitssymptome auf. Bei den regelmäßigen Besuchen wird diese überprüft und den Bedürfnissen angepasst. Jede Woche findet eine Fallbesprechung im Team statt. Die Behandlung wird dokumentiert und alle Daten werden einer Qualitätssicherung zugeführt.

Unter physischen, psychosozialen und spirituellen Gesichtspunkten können externe Versorgungs- und Betreuungsmöglichkeiten vom Palliativteam hinzugezogen, wenn dies dem Wunsch des Patienten und der Angehörigen entspricht. Langfristiges Ziel der Palliativmediziner an den Kliniken ist es, ein Palliativ-Netzwerk im Main-Taunus-Kreis zu etablieren.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Krankenkassen übernehmen die Kosten

Die Kosten für die palliativmedizinische Betreuung werden von den Gesetzlichen Krankenkassen laut Richtlinie zur SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung) übernommen. Hierzu haben die Kliniken des Main-Taunus-Kreises bisher Verträge mit dem Verband der Ersatzkassen (VDEK) und der AOK Hessen geschlossen. Bei den übrigen Krankenkassen können Anträge auf Kostenübernahme gestellt werden. Die Leistungen werden pauschal honoriert, ohne dass eine Zuzahlung des Patienten erforderlich ist. Der Hausarzt muss - mit Einverständnis des Patienten - einen Antrag auf Palliativbetreuung stellen.

Kontakt zum Palliativteam

Für den Erstkontakt ist das „Palliative-Care-Team Main-Taunus“ werktags zwischen 9.00 und 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 06192-984260 erreichbar.
Weitere Informationen zur ambulanten Palliativpflege im Main-Taunus-Kreis sind im Internet unter www.palliativmedizin-mtk.de zu finden.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de